



Die Künstlerin Myrta Römer vor drei Collagen, in die sie Elemente der Musik hat einfließen lassen. Bild Verena Blattmann

Bilder mit Freiheit zur Selbstinterpretation

In der Zürichsee Galerie von Besitzer Georg Igloi in Bäch startete mit der Vernissage vom vergangenen Wochenende eine neue Ausstellung. Bis zum 29. Oktober sind Bilder und Collagen der einheimischen Künstlerin Myrta Römer zu sehen.

Von Verena Blattmann

Bäch. – Nach beinahe zehn Jahren ist es die erste Ausstellung der Künstlerin Myrta Römer aus Freienbach. Ein Augenleiden legte ihr künstlerisches Schaffen eine Zeit lang brach. Myrta Römer, bei der man letztes Jahr bei der Veranstaltung «Open Atelier» hereinschauen konnte, verfertigt mehrheitlich Acrylbilder, aber auch Collagen, wenige Aquarelle und schwungvolle Tuschebilder. Die Tuschebilder wie das Bild «Piano» malt sie in einem einzigen Zug. Dafür benötigt sie manchmal mehrere Versuche, bis sie mit dem Ergebnis zufrieden ist. Diese, mit wenigen Strichen gestalteten Schwarz-Weiss-Bilder, leben von diesem Schwungvollen, Leichten, und sind dennoch sehr aussagekräftig.

Unterschiedliche Wirkung

Römer unterlässt es bei den meisten Bildern, sie zu benennen. Sie möchte den Betrachter nicht beeinflussen

oder einengen, sondern ihre Bilder unvoreingenommen wirken lassen. Ein Freund der Familie, Etienne Prodoliet, hat im Auftrag der Künstlerin die Wirkung ihrer Bilder spontan mit Verszeilen aus der deutschen Lyrik beschrieben. «Gelassen stieg die Nacht an Land, lehnt tränend ab der Berge Wand». Diese Worte Eduard Mörikes kamen Prodoliet beim Betrachten eines abstrakten, in Petrol-Tönen gehaltenen Bildes in den Sinn. Die Künstlerin selber sieht das Bild etwas anders. Besucher der Vernissage brachten das zum Träumen verleitende Bild eher mit Wasser in Verbindung und sahen in dem Licht, das aus dem Bild strahlt, Positives und Hoffnungsvolles.

Musik fliesst in etliche Bilder

Da Musik in der Familie Römer einen wichtigen Platz einnimmt, lässt Myrta Römer in etliche Bilder oder Collagen Musik einfließen, sei es in Form einzelner Noten, Instrumente, Musiker oder Klaviertasten.

Myrta Römers Bilder haben eine grosse Ausstrahlungskraft und sind, wie beispielsweise das Bild «Feuervogel», sehr dynamisch. Andere Bilder wiederum sind filigran und stellen Blätter dar, die langsam am Zerfallen sind. Viele Bilder wie ein von vielen Besuchern besonders bewundertes, in kräftigen Blautönen gehaltenes Werk ohne Namen oder das Bild «Winterreise» lassen grossen Spielraum für eigene Gedanken und Träume.

Tertianum beschenkt Triangel

Pfäffikon. – Am Fest vom 24. August zum Zehn-Jahr-Jubiläum der Tertianum-Residenz Huob in Pfäffikon wurde eine Tombola zu Gunsten des Vereins «Triangel – Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen» durchgeführt. Zur grossen Freude der Veranstalterin wurden alle Lose verkauft, und über 350 attraktive Preise – alles Spenden von Partnern und Lieferanten der Residenz – fanden glückliche neue Besitzer. Der stattliche Erlös von 5000 Franken wurde letzte Woche den zwei Vorstandsmit-

gliedern Franz Merlé, gleichzeitig Präsident des Vereins, und Gladys Haas, Einsatzleiterin der freiwilligen Helferinnen und Helfer, überreicht. Die Direktorin der Tertianum-Residenz Huob, Monika Bieri, und Dragana Vasiljevic, die den Losverkauf und den Gabentisch betreute, sind überglücklich, den übergrossen Check für einen guten Zweck überreichen zu dürfen. Mit dem Geld werden Ausbildungen finanziert und die wertvollen Taten des Höfner Vereins unterstützt. (eing)



Freude bei den Schenkern wie den Beschenkten: (v. l.) Monika Bieri, Gladys Haas, Dragana Vasiljevic und Franz Merlé. Bild zvg

Neuer Maître Rôtisseur

Die Chaîne des Rôtisseurs ist eine Zunft mit alter Tradition. Das zeigte sich auch an der samstäglichen Grand Chapitre International d'Automne im «Seedamm Plaza» in Pfäffikon.

Von Kurt Kassel

Pfäffikon. – Die Gründung der Chaîne des Rôtisseurs in Paris geht auf das Jahr 1248 zurück. Während der Weltkriege war es ruhig um sie geworden. 1950 wurde sie wieder zum Leben erweckt. Sie ist seither eine weltumspannende Confrérie für Küchenchefs, Restaurateure oder Hoteliers und Feinschmecker. Sie sieht sich in der heutigen Zeit des Fast Foods als Wächter guter Ess- und



Heinz Brassel (links), Küchenchef im «Seedamm Plaza», wird zum Maître Rôtisseur geschlagen. Bilder Kurt Kassel



Bernhard Renggli aus Wollerau ist Vice-Chancellor-Argentier in der neuen Gruppe Oberer Zürichsee.

Trinkkultur. Darüber hinaus stellt sie sich in den Dienst von Freundschaft und Völkerverständigung. Sie zählt heute weltweit über 25 000 Gourmets in 85 Ländern.

Auf nationaler und internationaler Ebene werden mehrtägige Grand Chapitres wie jenes im «Seedamm Plaza» durchgeführt. So standen am Freitag Besuche in Walchwil und Risch auf dem Programm. Am Samstag wurde Einsiedeln ein Besuch mit Mittagessen und Wein im Kloster abgestattet.

Am späten Nachmittag fand die Inthronisation der neuen Maître Rôtisseurs, der Grand Officiers Maîtres, Officiers, Chevalliers und Dames de la Chaîne statt. In einem würdigen, traditionellen Akt wurden sie mit

Schwertschlag in die Zunft aufgenommen, insgesamt 71 Mitglieder, darunter 53 neue. In der Schweiz zählt man heute inzwischen fast 2000 Mitglieder.

Unter den neuen Maître Rôtisseurs befindet sich auch der Küchenchef der Restaurants im «Seedamm Plaza», Heinz Brassel. Der langjährige Küchenchef hat sich diesen Orden mit seiner kreativen Küche verdient. Dass er gleichzeitig auch in der «flüssigen Sektion» der Liebhaber guter Weine und gebrannter Wasser Einlass fand, dürfte ihn besonders gefreut haben.

Bernhard Renggli aus Wollerau wurde in seiner neuen Funktion als Vice-Chancellor-Argentier in die neu gegründete Sektion Oberer Zürichsee befördert.

REKLAME

RANGE ROVER EVOQUE

JETZT «COOL DEAL» MIT EXTRAS INKLUSIVE.

Beim «Cool Deal» für den Range Rover Evoque ist einfach mehr drin: Panoramaglasdach und Winterpaket mit beheizbarer Frontscheibe, beheizbaren Scheibenwaschdüsen, beheizbaren Sitzen für Fahrer und Beifahrer sowie beheizbarem Lenkrad. Profitieren Sie jetzt bei Ihrem Land Rover-Fachmann vom «Cool Deal» mit dem gewissen Extra und 3.9% Leasing.

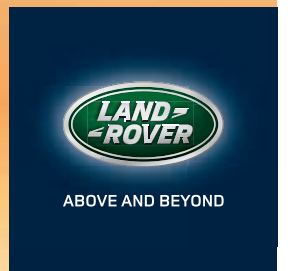
landrover.ch

COOL DEAL

Extras im Wert von bis zu CHF 2'480.-

- Panoramaglasdach
- Winterpaket

Plus 3.9% Leasing ab CHF 474.-/Mt.



Range Rover Evoque 2.2 eD4 Dynamic, 5-Türer, man., 4WD, 150 PS/110 kW, Gesamtverbrauch 5.0 l/100 km (Benzinäquivalent 5.6 l/100 km), CO₂-Emissionen 133 g/km, Energieeffizienz-Kategorie B. Netto-Verkaufspreis CHF 54'700.- inkl. «Cool Deal» Paket (Panoramaglasdach, Frontscheibe und Scheibenwaschdüsen beheizbar, beheizbare Sitze für Fahrer und Beifahrer, beheizbares Lenkrad) im Wert von CHF 2'480.-. «Cool Deal» Paket: gültig für die Evoque Modelle 2014/15 (Pure, Prestige, Dynamic und Dynamic Plus). Immatrulationen in der Schweiz vom 11.8.14 bis 22.12.14 oder solange verfügbar. Leasingbeispiel: Range Rover Evoque 2.2 eD4 Pure, 5-Türer (inkl. «Cool Deal» Paket), gleiche Motorisierung. CO₂-Emissionen aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge 148 g/km. Listenpreis CHF 44'900.-, Leasingrate CHF 473.15/Mt., Leasingzins 3.9%, eff. Leasingzins 3.97%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 18% (nicht obligatorisch), Kautions 5% vom Finanzierungsbetrag (mind. CHF 1'000.-), Vollkasko oblig. Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Leasingpartner ist die MultiLease AG. Weitere Informationen zum «Cool Deal» bei Ihrem Land Rover-Fachmann.